



Liste der für den ökologischen Leistungsnachweis zugelassenen und für Bodenuntersuchungen zur Düngeberatung empfohlenen Labors für die Anbauperiode 2022 / 2023

Labor	ÖLN-Analysen ¹			Bodenuntersuchung für Düngeberatung ³		
	AAE10 ²	CO ₂	H ₂ O ₁₀	Acker- und Futterbau	Spezialkulturen	Standortbeurteilung
Labor für Boden- und Umweltanalytik - lbu Postfach 150, 3602 Thun info@lbuch www.lbuch	+	+	+	+	+	+
Sol Conseil Laboratoire et Bureau d'étude au service de l'agronomie et de la protection de l'environnement Rte de Nyon 21, 1196 Gland info@sol-conseil.ch www.sol-conseil.ch	+	+	+	+	+	+
Labor Ins AG Kerzers Industriestrasse 13, 3210 Kerzers Noemi.huebscher@laborins.ch www.laborins.ch	+	+	+	+	+	+
Arenenberg Bodenlabor Arenenberg 8, 8268 Salenstein Gregor.affolter@tg.ch www.arenenberg.ch	+	+	+	+	+	
HEPIA- Laboratoire d'analyses de sols Route de Presinge 150, 1254 Jussy Sylvain.mischler@hesge.ch www.hesge.ch/hepia	+	+	+	+	+	
HAFL Länggasse 85, 3052 Zollikofen Stephane.burgos@bfh.ch www.bfh.ch/hafl	+	+		+		+
Agroscope Umweltanalytik (bietet keine Dienstleistung für Privatpersonen an)	+	+	+	+	+	+
Bodenlabor JardinSuisse Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau l.kaiser@jardinsuisse.ch www.jardinsuisse.ch/de/service/d	+					

¹ pH-Wert, C_{org} (Humus) und mindestens eine der drei Methoden für die P/K Bestimmung

² Nicht für kalkhaltige Böden mit einem pH-Wert > 6.8

³ Empfohlene Analysen für die Düngeberatung und die Standortcharakterisierung

Acker- und Futterbau. pH-Wert, C_{org} (Humus), P-, K- und Mg-Gehalt im Ammoniumacetat/EDTA-Extrakt, P-, K-Gehalt im CO₂-gesättigten Wasserextrakt (CO₂) und Mg-Gehalt im CaCl₂-Extrakt, Kalkgehalt

Spezialkulturen pH-Wert, C_{org} (Humus), P-, K- und Mg-Gehalt im Ammoniumacetat/EDTA-Extrakt, P-, K-, und Mg-Gehalt im Wasserextrakt (1:10) (H₂O₁₀), Kalkgehalt

Standortbeurteilung pH-Wert, C_{org} (Humus), Körnung (Ton, Schluff und Sand)

Bitte wenden →

Bodenanalysen für den ökologischen Leistungsnachweis

Die «Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft» (DZV) verlangt von den Landwirtinnen und Landwirten im Rahmen des ökologischen Leistungsnachweises mindestens alle zehn Jahre Bodenuntersuchungen auf allen Parzellen. Dank der Analyseresultate kann die Düngerverteilung auf die einzelnen Parzellen optimiert werden. Die Analysen müssen durch ein zugelassenes Labor nach anerkannten Methoden durchgeführt werden (DZV Anhang 1, Ziff. 2.2.3). Die zugelassenen Labors stellen die gewünschten Ergebnisse der Bodenuntersuchungen zur statistischen Auswertung zur Verfügung.

Ausgenommen sind gemäss der DZV alle Flächen mit Düngeverbot, wenig intensiv genutzte Wiesen nach Artikel 46 sowie Dauerweiden und Betriebe, welche keine Noder P-haltigen Dünger zuführen und deren Viehbesatz pro Hektare düngbare Fläche folgende Werte nicht überschreitet: 2,0 Düngergrossvieheinheiten (DGVE)/ha in der Talzone; 1,6 DGVE/ha in der Hügelzone; 1,4 DGVE/ha in der Bergzone I; 1,1 DGVE/ha in der Bergzone II; 0,9 DGVE/ha in der Bergzone III und 0,8 DGVE/ha in der Bergzone IV. Zudem darf sich aufgrund der durchgeführten Bodenuntersuchungen seit dem 1. Januar 1999 keine Parzelle in den Versorgungsklassen «Vorrat» (D) oder «angereichert» (E) gemäss den «Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz», Ausgabe 2017, befinden.

[Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft \(Direktzahlungsverordnung DZV\)](#)